



GEISTIGES EIGENTUM – DEUTSCHLANDS UND EUROPAS ROHSTOFF

- Schutzrechtsintensive Wirtschaftszweige sichern in der EU ca. 84 Millionen Arbeitsplätze und kommen für 96 % des Außenhandels auf. (HABM & EPA, IPR-intensive industries and economic performance in the EU, 2019)
- Deutschland ist Spitzennation bei der Anmeldung von Gemeinschaftsmarken. (EUIPO Markenstatistik, Stand: August 2021)
- Mit mehr als 20.000 erteilten Patenten belegte Deutschland knapp hinter Japan und den USA auch 2020 wieder den 3. Platz in der Statistik des Europäischen Patentamts. (EPO Statistik, Stand: April 2021)

WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN – FÄLSCHUNGEN KOSTEN GELD UND ARBEITSPLÄTZE!

- 2019 machte der Handel mit gefälschten Produkten 2,5 % des globalen Handels aus, das entspricht einem Handelsvolumen von ca. 464 Mrd. USD. Bei 5,8 % der in die EU importierten Waren handelte es sich um Fälschungen, der Wert dieser Waren betrug ca. 121 Mrd. EUR. (OECD / EUIPO – Studie, 2021)
- Forschungsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) 2009: bis zu 50 Milliarden EUR Umsatzverluste pro Jahr für die deutsche Wirtschaft

AUSMAß – FÄLSCHUNGEN AUF DEM VORMARSCH

- 76 % der deutschen Unternehmen sind von Produkt- und Markenpiraterie betroffen. (Umfrage der Kommunikationsagentur fischerAppelt 2009)
- 2020 wurden mehr als 3.678.000 Fälschungen vom deutschen Zoll beschlagnahmt. (Deutsche Zollstatistik 2020)
- 2018 wurden in der EU Fälschungen mit einem Marktwert von fast 760 Millionen EUR beschlagnahmt. (EU-Zollstatistik 2019)
- Es werden nicht nur Luxusartikel gefälscht. Mehr als 15 % der vom Zoll aufgegriffenen Waren wurden 2019 als potenziell gesundheitsgefährdend eingestuft. (EU-Zollstatistik 2019)



- Nach Untersuchungen der WHO liegt der Anteil der Fälschungen bei Medikamenten, die über unseriöse Internetseiten verkauft werden, bei rund 50 %. (WHO, Factsheet 275)
- Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) geht von einem durch Produktpiraterie verursachten Schaden von rund 7,6 Mrd. EUR allein für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau aus. (repräsentative Umfrage des VDMA, Mai 2020)

DER VERBRAUCHER

- 35% der Verbraucher haben schon einmal unbewusst eine Fälschung gekauft. (deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- 37 % der Verbraucher haben bereits einen Nachteil aufgrund minderwertiger Plagiate erlitten. (deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- Obwohl 83 % der europäischen Verbraucher verstehen, dass Produktpiraterie Unternehmen und Arbeitsplätze gefährdet, halten noch immer etwa 37 % der 15- bis 24-jährigen den Kauf von gefälschten Produkten für akzeptabel, wenn das Originalprodukt zu teuer ist. (EUIPO, Studie über die Wahrnehmung des geistigen Eigentums in der EU, 2020)

KONTAKT

Für weitere Fragen und Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an:

Aktionskreis gegen
Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM),
Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin
Tel.: +49 30 206 790-71
Fax: +49 30 206 790-72
E-Mail: info@apm.net
Internet: <http://www.apm.net>